



Inhalt

Thema:

"Unser täglich Brot" - wer deckt uns den Tisch?

Auf ein Wort zum Thema (M. Kunz)	3
Du bist, was du isst ... (S. Herrmann)	4-5
Kochen in der Kita Wartburg (M. Färger)	6 -7

Gottesdienste

Kirche um 11	19
Gottesdienstplan	20-21

Kontakte

Anschriften Telefonnummern	22
------------------------------------	----

Gemeindeleben

Aus dem Kirchenvorstand	10
Rückblick Kirchentag Dortmund	11
Probenbeginn Krippenspiel Erntedankgaben ...	18
Freud und Leid	23
Vier-Brücken-Sponsorenlauf 2019	29

Kinder und Jugend

Kinderchöre Verabschiedung P. Leidinger	12
KeKs Kinderkirche kreativ	12
Manege frei im Treff	13
Rückblick Jugendfreizeit Riedelsbach	14
Ferienspiele Höchst/Unterliederbach/Zeilsheim	15
Ferienkinder 2019 - Bildkollage	16-17

Kirchenmusik

Vorstellung Kirchenmusiker S. Küchler	8
Verabschiedung H. Keding Musik und Wort	9

Senioren

Frauenhilfe	24
Tagesfahrten	25
Seniorengeburtstage Besuchsdienst / Rommé	26
Jubiläum Frauenhilfe Gymnastik	27

Ökumene

Impressionen vom "Jazz auf dem Marktplatz"	28
Michelskerb 2019	29
Lebendiger Adventskalender Zwingli	30
Ök. Wochenschlussandachten	31

Anzeigen

.....	31-38
-------	-------

Termine | Impressum

.....	39
-------	----

Dorfkirche

Tag des Offenen Denkmals	40
--------------------------------	----



Beim diesjährigen Kinderbibeltag gab es nicht nur Workshops, Spiele und viel Spaß sondern auch hier wurde Wert auf gesundes Essen gelegt!

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Brot für mich – Brot für uns – Brot für die Welt...

Wenn wir das Vaterunser beten, schließen wir in die sogenannte „Brotbitte“ auch andere Menschen ein, wir denken dabei nicht nur an uns selber.

Wenn ich diese Bitte vor Gott ausspreche, denke ich besonders an diejenigen, die weder Brot noch Reis noch Jamswurzeln in ausreichender Menge haben, an Menschen, deren Teller nur halb gefüllt oder sogar leer sind. Mir fallen Berichte ein von Hilfsorganisationen und Statistiken, in denen berichtet wird, dass Millionen von Menschen weniger als 1,25 US-Dollar am Tag zur Verfügung haben, um zu überleben.

(www.welthungerhilfe.de;
www.globalhungerindex.org)

Noch wichtiger scheint mittlerweile das Wasser zum Überleben zu sein, sauberes, gesundes Trinkwasser. Mit der Brotbitte sind auch andere Lebens - Mittel gemeint, nämlich Mittel, die jeder Mensch Tag für Tag braucht: Wasser und Kohlehydrate, Eiweiß, Vitamine und Mineralstoffe. Um täglich das Allernötigste zu bekommen, braucht es dringend die Brotbitte an Gott.

Denn Menschen geben einander nie genug, teilen nicht so, dass es für alle reicht. Obwohl die Zeitungen schreiben, dass weltweit genügend Lebensmittel produziert werden.

Wenn wir in einen Supermarkt zum Einkaufen gehen, sind alle Regale zu jeder Tages- und Nachtzeit reichlich gefüllt – manchmal sogar zu voll, so dass wir uns gar nicht entscheiden können, was wir denn nehmen sollen. Und wenn einmal tatsächlich etwas ausverkauft sein sollte, dann ge-

hen wir einfach in einen anderen Markt. Ja, wirklich, wir leben wie die Maden im Speck!

Für uns selbst bräuchten wir die Brotbitte im Vaterunser gar nicht mehr zu beten. Vielleicht sollten wir sie abändern, z.B. so: „Lehre uns jeden Tag unser Brot mit anderen zu teilen.“ – Wie wäre das denn? Ein Umdenken täte uns bestimmt gut. In der Praxis würden wir nicht mehr so viel einkaufen und das eingesparte Geld Hungernden schenken.

Vielleicht ist es auch eine gute Übung, selbst etwas anzupflanzen, anzubauen. Dann könnten wir erleben, was ein heißer Sommer für eine gute Ernte fordert: täglich gießen, für Schatten sorgen, düngen, damit überhaupt Früchte wachsen. Wenn wir dann die eigenen Tomaten oder Radieschen ernten, dann genießen wir sie mit viel mehr Aufmerksamkeit.

Gott lässt wachsen und gedeihen. Er hat mit seiner Schöpfung den Grundstock gelegt. An uns liegt es, wie wir damit umgehen. Nur die Hand aufhalten, das kann es nicht sein. Der Erntedanktag bietet sich an, einmal ernsthaft darüber nachzudenken, wer uns unseren Tisch deckt und wie wir anderen den Tisch decken könnten.

Ihre Pfarrerin Monika Kunz



Du bist, was du isst...

Der deutsche Philosoph Ludwig Feuerbach (1804-1872) soll einmal gesagt haben: „Der Mensch ist, was er isst“, was wiederum eine Entsprechung zur asiatischen Weisheit „Die Ernährung ist die Grundlage der Gesundheit“ ist.



Soweit so gut, das hat jeder schon einmal gelesen. Was die Menschen in der Praxis daraus machen, wie vielfältig und verschieden die Ansätze bei der täglichen Ernährung sind, lässt sich kaum benennen.

Seit einigen Jahren hat sich zumindest in den wohlhabenderen sozialen Schichten ein bewussterer Umgang mit Lebensmitteln entwickelt. Der Fokus kann dabei z.B. auf Bio- oder regionale Lebensmittel, Light-Produkte, vegetarische/vegane Kost, Fairtrade, gluten-/laktosefreie Produkte oder Superfood gerichtet sein. Vor allem bei den jüngeren Verbrauchern sehen Konsumforscher eine Abkehr von der Preisfixierung hin zu mehr Qualitätsbewusstsein – und damit einer erhöhten Bereitschaft zum Geldausgeben für Lebensmittel. Aspekte wie Bio, Nachhaltigkeit und Tierwohl sind dabei die treibenden Faktoren.

Das ist durchaus eine erfreuliche Entwicklung, denn es zeugt davon, dass man sich Gedanken macht, woher die Lebensmittel kommen und auf wessen Kosten sie wirklich gehen. Doch - wie überall – gibt es auch hier Tendenzen zu extremen Ansichten. In diversen Kreisen gilt es heute als schick, auf bestimmte Lebensmittel zu verzichten und damit eine besondere Identität zur Schau zu tragen, essen als Teil der Persönlichkeitsbildung. Manche Veganer, Vegetarier und Flexitarier haben nicht allein das Wohl der Tiere oder ihren ökologischen Fußabdruck im Blick, vielmehr scheint

es für viele hip zu sein, sich mit wohl dosiertem Verzicht von der Masse abzugrenzen. Dazu kommt das Jonglieren mit Kohlehydraten bei High Carb und Low Carb, die Steinzeitkost Paleo oder das Schwören auf Obst- und Gemüsemixgetränke - Juice oder Smoothie. So wird das Essen zur reinen Selbstinszenierung.

Auf der anderen Seite gibt es genug Menschen, die sich kaum Gedanken zur Nachhaltigkeit und Bekömmlichkeit ihres Essens machen. Billig muss es dort sein und ordentlich Fleisch, schnell verfügbar, fett und süß. Und zum Ausgleich ein paar Light-Produkte, sozusagen, Cola Light, die schlank macht... Schon beim Schreiben schüttelt es mich ein bisschen bei diesem Gedanken.

Meine eigenen Essgewohnheiten haben sich im Laufe meines Lebens ständig verändert. Als Kind habe ich mir natürlich kaum Gedanken über gesunde Ernährung gemacht. Allerdings hatte ich das Glück - und in dieser Hinsicht kann man das wirklich so sagen - die eher „karge“ Kost in der damaligen DDR konsumieren zu dürfen. Nicht falsch verstehen, wir haben nicht gehungert und ich kann mich auch an keinen Verzicht erinnern. Die Vielfalt war nicht so groß, aber was auf den Tisch kam, war irgendwie „echtes“ Essen. Alles regional und saisonal, wenig industriell bearbeitet, kaum Zusatzstoffe, Nahrungsergänzungsmittel oder Produkte aus Übersee. Jeden Tag gekochtes Mittagessen (in der Schule oder zu Hause) und gemeinsames Abendessen. Es gab einfache Gerichte (mmmh und die waren lecker...) und sonntags den Braten, ganz wie im Heile-Welt-Klischee. Später, als ich selbst Kinder hatte – mittlerweile nach dem Mauerfall, habe ich zum ersten Mal darüber

nachgedacht, was gesundes Essen ist. Ich habe neue Gemüsesorten kennengelernt, die ich als gute Mutter meinen Kindern zubereitet habe. Allerdings war ich nach der Wende zunächst im Rausch der industriemäßig hergestellten Nahrungsmittel, die einfach zu händeln waren, aber alles andere als gesund. Die Werbung hatte mich fest im Griff. Ich musste erst lernen, Müsli ist nicht gleich Müsli und was eine bekannte Cornflakes-Marke verspricht, ist längst widerlegt: mit 38%

Zuckeranteil könnte man seinen Tag nicht schlechter beginnen. Zum Glück gibt es gesunde Alternativen. Heute bin ich einen Schritt

weiter. Es war nur eine Frage der Zeit, zu erkennen, mit welchen Tricks die Nahrungsmittelkonzerne arbeiten, um ihre oft fragwürdigen Produkte zu verkaufen. Zu erkennen, dass jemand, der dein Geld will, dir alle Lügen der Welt erzählen wird, um es zu bekommen. Glaubt niemandem, der euch etwas verkaufen will – nicht, ohne es gründlich zu prüfen!

Wenn wir sind, was wir essen, wie Feuerbach sagt, bleibt es uns nicht erspart, uns richtig über unsere Nahrung zu informieren. Wissen, was der Körper braucht, wissen, was das Essen ist. Nahrung soll uns am Leben sowie gesund und leistungsfähig erhalten. Das kann sie nur, wenn sie natürlich und vollwertig ist und alle für unseren Körper wichtigen Nährstoffe enthält. Nicht umsonst sprechen Ernährungsmediziner

vom „versteckten Hunger“ durch Nahrungsmittel, die satt machen, aber nicht nahrhaft sind. Zu viel Fast Food und Billig-Produkte können zu einer chronischen Mangelernährung führen, die Menschen krank macht. Das Problem gibt es nicht nur in Entwicklungsländern, sondern auch mitten in Deutschland. Obendrein ist in Deutschland lt. einer Studie des Statistischen Bundesamtes (2017) jeder zweite Erwachsene übergewichtig (BMI > 25) und jedes siebte Kind.

Und das trotz einer Zunahme der Fitness- und Laufbewegung, die uns mit immer neuen Trends allgegenwärtig in unserem Umfeld begegnet. Da haben wir wohl noch viel zu tun...

Dennoch sollten wir eines nicht tun: in Hysterie verfallen und einen strengen Ernährungskult wie ein goldenes Kalb umtanzen. Selbst die Ernährungswissenschaft kommt allmählich darauf, dass man mit einer

ausschließlichen Fokussierung auf „gesund“ alles wegnimmt, was am Essen Genuss oder Spaß ist. Eine Sahnetorte fördert zwar eher nicht die Gesundheit, schmeckt aber – vor allem in Gesellschaft – gut. Daher könnte es doch vielmehr darum gehen, auch mal „nicht gesunde“ Dinge in Maßen zu essen. Das Maß halten ist beim Essen, wie auch bei anderen Dingen im Leben, des Pudels Kern. Und das möchte ich wirklich allen Lesern ans Herz legen: eine gesunde Mischung aus Genuss und Selbstdisziplin, Information und Reflexion und eine Esskultur, die sowohl der Geselligkeit und dem sozialen Zusammenhalt gerecht wird, als auch unsere Dankbarkeit für alle verfügbaren Gaben und unsere Achtsamkeit für die Ressourcen der Erde ausdrückt.

Ihre Susanne Herrmann





*"In der
Kita Wartburg
kochen wir selbst"*

Ernährungsaktionen für alle Kinder der Kita Wartburg

Ein wertvoller Qualitätsstandard im Bereich unserer Kinderbetreuung

- ✱ Ernährungspyramide/Gesundheitsaspekte im Rahmen der täglichen Frischkostzubereitung
- ✱ Beachtung der Inhaltsstoffe, Zusatzstoffe, Allergene
- ✱ Berücksichtigung der Kostenaspekte für Waren/Lieferanten/Kunden/ Budget/Materialkosten
- ✱ Verwendung gesunder, wertvoller Lebensmittel, vorzugsweise saisonal aus regionalem Bezug und von ausgewählten Herstellern und Lieferanten
- ✱ herkunftsbekannte Fleisch-/Wurstwaren vom örtlichen Metzger
- ✱ Backwaren/Gemüse/Obst von ausgewählten Firmen und Lieferanten
- ✱ abwechslungsreiche Kost mit regelmäßigem Komponentenwechsel
- ✱ Nachhaltigkeit des Umgangs mit Ernährung im täglichen Leben und in der Zukunft



"Kinder-Koch-Arena" in der KiTa Wartburg

Wir veranstalten regelmäßig Ernährungsaktionen für alle Kinder, z.B. in den Sommerferien mit den Hort-Kindern im Rahmen einer **"Kinder-Koch-Arena"**

Die Kinder essen gemeinsam das Selbstzubereitete und bewerten ihre Aktionen.

Das Erleben von Vielfalt mit Dankbarkeit und Nachhaltigkeit für unsere Zukunft sind uns wichtig!

Mon	Tue	Wed	Thur	Fri	Sat	Sun
Empire Kinderkochen - Koch-Arena						
Rezept / Zubereitung / Geschmack						
Rezept	Zubereitung	Geschmack	Rezept	Zubereitung	Geschmack	Rezept
•	•	•	•	•	•	•
•	•	•	•	•	•	•
insgesamt haben 11 teilgenommen Kinder						



Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich, ab 1. November die Nachfolge Ihres langjährigen Kantors Hartmut Keding antreten zu dürfen und darauf, Sie kennenzulernen. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Stefan Kühler, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Meine 19jährige Tochter studiert bereits, meine beiden Söhne (17 und 15 Jahre) besuchen noch die Schule.

Geboren in Frankfurt, bin ich in Mörfelden-Walldorf aufgewachsen. Im Alter von acht Jahren erhielt ich den ersten Orgelunterricht und seitdem begleitet mich Musik durch mein Leben. Mit 13 Jahren spielte ich meinen ersten Gottesdienst und lernte das Arbeitsfeld Kirchenmusik bei meiner damaligen Klavier- und Orgellehrerin kennen. Sehr früh war klar: Das will ich mal machen!

So studierte ich von 1992 bis 1996 A-Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt. Nebenbei spielte ich Klavier und Posaune in verschiedenen Ensembles und Big Bands und sang in der Darmstädter Kantorei.

Seit 1997 bin ich Kantor der ev. Kirchengemeinde Mörfelden, kurz darauf kamen Dienstaufträge für Walldorf und das Dekanat dazu. Im Laufe der Zeit konnte ich eine vielfältige kirchenmusikalische Arbeit etablieren – Kindersingspiele und Musicals, Posaunenchor und Bläserensemble, Gospelchor, Orchester und Kantorei, Gottesdienstsingen und große Oratorien, all das gehörte dort zu meinen Aufgaben.

Dabei habe ich mich stetig berufsbegleitend durch den Besuch von Meisterkursen und Seminaren weitergebildet. Private Stu-

dien im Bereich Cembalo/historisch informierter Aufführungspraxis und ein berufsbegleitender Masterstudiengang Chorleitung an der Hochschule Hanns Eisler in Berlin rundeten meine Ausbildung ab.

Gerne habe ich auch über den kirchenmusikalischen Tellerrand geblickt, sei es als Leiter der kommunalen Musikschule, künstlerischer Leiter einer Kammerkonzertreihe oder durch Konzertreisen in verschiedene Länder Europas, in die USA und nach Asien.

Auf die neuen Aufgaben in Unterliederbach und im Stadtdekanat Frankfurt/Offenbach freue ich mich sehr. Ich bin gespannt auf gute Begegnungen, neue Ideen, interessante Projekte, inspirierende Musik in Gottesdiensten und Konzerten und wünsche uns allen ein gutes Miteinander!

Stefan Kühler



Musik und Wort

in der Stephanuskirche am 22. September 2019 um 18.00 Uhr

**Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“
(Ps. 103,2)**

Die Veranstaltung „Musik und Wort“ hat es in den vergangenen Jahren in verschiedensten Gestaltungen gegeben. Eines war immer gleich: ein Thema, oft ein Choral, stand im Zentrum der Veranstaltung und wurde meist durch Instrumentalmusik, sei es Orgel-, Klavier- oder Kammermusik, in Verbindung gebracht und eingerahmt und somit gewissermaßen kommentiert.

Am 22. September um 18.00 Uhr werde ich mich in einem Gottesdienst als Kirchenmusiker von den Gemeinden Unterliederbach und Höchst und vom Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach und als Propsteikantor für Rhein-Main-Ost von der Landeskirche Hessen und Nassau verabschieden und mich in den Ruhestand begeben.

Dieser Gottesdienst wird musikalisch etwas reicher als üblich ausgestaltet, aber von der uns vertrauten Liturgie, Gemeindegesang, Lesungen und Predigt getragen sein. Im Zentrum steht der Psalm 103 „Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!“

Die Predigt verbindet sich mit dem nach diesem Psalm gedichteten Gesangbuchlied „Nun lob, mein Seel, den Herren“ (EG 289). Die Kantorei Unterliederbach und Höchst wird eine Motette über dieses Lied singen. Weitere Motetten von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Felix Mendelssohn Bartholdy, Hartmut Keding und Josef Gabriel Rheinberger werden sich in den Gottesdienst einfügen. Festliche Orgelmusik zum Eingang und das Presto aus der Flötensonate h-moll von Johann Sebastian Bach zum Ausklang werden den Gottesdienst einrahmen.

Der Gottesdienst wird gestaltet durch:

Propsteikantor für Starkenburg, Konja Voll – Orgel, Christa Keding – Flöte
Pfarrer i.R. Dr. Volker Keding – Predigt
Pfarrerinnen Monika Kunz und Pfarrerin Regina Westphal – Liturgie
Ev. Kantorei Unterliederbach und Höchst, Leitung: Hartmut Keding

Direkt im Anschluss an den Gottesdienst wird Stadtdekan Dr. Achim Knecht die offizielle Verabschiedung vornehmen und Grußworte aus Dekanat, Gemeinden, Landeskirche und Kantorei werden in einen fröhlichen Empfang überleiten.

Ich würde mich freuen, viele Menschen in langjähriger oder auch gerade entstandener Verbundenheit begrüßen zu dürfen.

Ihr Hartmut Keding

Nach hoffentlich für alle erholsamen Sommer- und Ferientagen hat unsere Arbeit im Kirchenvorstand und den verschiedenen Gremien und Ausschüssen bereits wieder begonnen.

Wir blicken aber gern noch einmal kurz zurück auf die Veranstaltungen, die in den letzten Wochen in unserer Gemeinde stattgefunden haben, wie z. B. der Jazz auf dem Markt, der auch in diesem Jahr bei angenehmem Wetter gut besucht war, sowie die Kinder-Ferienspiele. Diese wurden wieder von fast 70 Kindern wahrgenommen und in der Stephanuskirche und während der Ausflüge ging es in den ersten Ferientagen sehr lebhaft zu. Außerdem hatten wir wieder einen ökumenischen Kinderbibeltag.

Dank des unermüdlichen Einsatzes der jeweiligen Organisatoren und aller Helferinnen und Helfer sowie der vorführenden Gruppen waren alle Veranstaltungen wieder sehr erfolgreich.

Allen Teilnehmern und freiwilligen Helfern ein herzliches „Dankeschön“ für ihr Engagement!

Ende Oktober wird unser Kirchenmusiker Hartmut Keding (s. S. 9) in den verdienten Ruhestand gehen, zum Abschluss wird es noch einmal eine musikalische Veranstaltung geben. Wir wünschen ihm und seiner Familie auch auf diesem Wege schon jetzt alles Gute und bedanken uns sehr herzlich für seine Arbeit, die er über viele Jahre mit großem persönlichem Einsatz hier in der Gemeinde geleistet hat!

Sein Nachfolger, Stefan Küchler, (s. S. 8) wird sich dann der Gemeinde vorstellen und seine Arbeit aufnehmen. Ihm wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg!

*Rainer Brunßen
(Vorsitzender des Kirchenvorstandes)*

Zitat

Ich darf wissen, dass Gott gute Gedanken mit mir hat, dass ich keine Angst zu haben brauche. Und dass ich von Neuem immer wieder die Kraft habe, zu tun, was ich zu tun habe, und mich auch einzusetzen – nicht nur für mich selbst, sondern auch für andere.

Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche
in Deutschland (EKD)



Kirchentag in Dortmund

Nicht so früh, wie die letzten Jahre fuhren wir am 19. Juni 2019 mit dem Bus in Richtung Dortmund. Mal wieder eine kleinere Stadt, mal wieder alles etwas fußläufiger, aber auch weniger TeilnehmerInnen; denn die scheinbare Attraktivität der Kirchentagsstadt entscheidet auch über die Anzahl der Teilnehmenden.

Bis auf Jürgen Klopp und den BVB kannten wir alle recht wenig von Dortmund, doch das sollte sich bald ändern.

Bereits beim Eröffnungsgottesdienst auf dem Friedensplatz fühlten wir uns willkommen in Dortmund und trotz Unwetterwarnungen blieb der Abend der Begegnung weitestgehend trocken. Die nächsten Tage waren, wie immer, gefüllt mit tollen Veranstaltungen. Bibelarbeit mit Margot Käßmann, Puppenspiel im Zentrum Kinder, Livekonzerte mit Culcha Candela und Adel Tawil, ein Baumhausdorf im Zentrum Jugend, Bibliodrama, Markt der Möglichkeiten, etc.

Was diesen Kirchentag allerdings so besonders machte, ist die Schule, in der wir untergebracht waren und die Menschen, die diese betreuten. Wir hatten super viel Platz in den Klassenräumen, das Wohnmobil durfte auf dem Schulhof



stehen, es gab Getränke zum Mitnehmen, selbstgekochte Marmelade von den Schülern und Schülerinnen der Schule, jeden Abend ein Kinderangebot (Basteln, Singen, Lagerfeuer und Stockbrot,...) und immer ein Lächeln und ein freundliches Wort mit auf den Weg.

Auch das Feierabendmahl, das wir in der gastgebenden Gemeinde ökumenisch feierten, war besonders. Die Katholische und die Evangelische Kirche Tür an Tür, nur getrennt durch einen Platz, auf dem das Feierabendmahl stattfand, mit Beteiligung beider Gemeinden und anschließendem Grillfest.

Erfüllt und müde ging es am 23. Juni zurück nach Frankfurt, ohne Stau auf der Autobahn.

Nun möchten wir 2021 gerne ebenso gute Gastgeber sein, wie die Dortmunder.

Sabine Höfling





Die Kinderchöre werden am

Sonntag, den 20. Okt. 2019 um 15 Uhr

das Kindermusical „*Daniel*“ von Gerd-Peter Münden und Brigitte Antes aufführen unter der Leitung von Patrick Leidinger, der sich mit dieser Aufführung als Kinderchorleiter von den Kindern, Eltern und der Gemeinde verabschiedet..

KeKs - Kinder erleben Kirche samstags

für Kinder von 5 - 13 Jahren

von 10.00 - 12.30 Uhr in der Stephanuskirche

Samstag, 19. Oktober 2019 - "Irgendwie anders"

Samstag, 16. November 2019

"Martas großer Tag - Der Tag, an dem alles anders war"

Die Kinder können ab 10 Uhr zur Spielstraße kommen.

Um 10.30 Uhr ist der offizielle Beginn mit KeKs-Start in der Kirche.

Der KeKs endet nach dem gemeinsamen Mittagessen um 12.30 Uhr.

Das Mittagessen ist kostenfrei.

Kinder-Kirche-Kreativ

Aufgepasst! Bei „**Kinder-Kirche-Kreativ**“ werden wir gemeinsam zu einem bestimmten Thema spielen, basteln, singen und Geschichten erzählen. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren. Gerne dürfen auch die Eltern mit dabei bleiben. Die Kinder müssen vorher nicht angemeldet werden. Das Angebot ist kostenlos.

Samstag, 21. September 2019

Samstag, 26. Oktober 2019

Samstag, 30. November 2019

Uhrzeit: 10 – 12 Uhr - Ort: Evangelische Stadtkirche Höchst - Alter: 4 - 10 Jahre

Weitere Infos gibt es bei:

Gemeindepädagogin Kathrin Walldorf

Tel.: 01515 7602571 - oder E-Mail:

kathrin.walldorf@frankfurt-evangelisch.de



MANEGE FREI IM TREFF

Heidi Fletterer ist in einer echten Zirkusfamilie geboren. So, wie wir es nur aus Büchern oder dem Fernsehen kennen, ist sie schon als Kind mit ihren Eltern und dem „Zirkus Oriental“ durchs Land gereist. Jede Woche eine andere Stadt, jede Woche eine andere Schule...

Das klingt für uns zwar spannend, ist aber auch ganz schön anstrengend, weil man nicht wirklich Freunde finden kann.

Für einen kleinen Familienzirkus ist es heute schwierig, genügend Geld zu verdienen. Deshalb hatte Heidi Fletterer eine tolle Idee, wie sie mit ihrem Mann ihr geliebtes Zirkusleben weiterführen und für ihre 4 Kinder eine gute Lebenssituation an einem festen Ort schaffen kann. Sie erfand einen „Koffer-Circus“.

Sie packt ihre ganzen Zirkussachen in zwei große Koffer und besucht damit



Schulen, Kindergärten und Kinderhäuser.

Wenn Heidi ihre Koffer aufmacht, sind darin jede Menge Dinge, die man braucht, um eine tolle Zirkusvorstellung einzuüben. Was allerdings nicht in ihren Koffer passt,

sind Akrobaten, Zauberer, Tiger, Jongleure und Clowns. Dafür braucht sie Dich.

In der ersten Herbstferienwoche kommt Heidi mit ihrer Familie und ihren Koffern in den Treff.

Eine Woche lang wollen wir mit Heidi Zirkusnummern einstudieren und am Ende wird es eine Aufführung geben.

- Wer:** Kinder 5 - 10 Jahre
Termine: 30.09. - 02.10 + 04.10.2019 jeweils von 11.00 - 16.00 Uhr
Ort: Kinder- und Jugendclub Treffpunkt, Burgunderweg 2
Kosten: 30,- € inklusive Mittagessen
Anmeldungen: im Treff und in der Stephanuskirche



Jugendfreizeit Riedelsbach 2019

Am 29.06. startete die diesjährige Jugendfreizeit nach Riedelsbach im Bayrischen Wald. Den heißesten Tag der Woche verbrachten wir entspannt am Badesee. Aus der geplanten Wildwassertour wurde eine schöne, aber auch anstengende Kanufahrt auf der Ilz.

Anspruchsvoll ging es auch am nächsten Tag weiter. Ein Teil der Gruppe war noch nicht ausgepowert genug und wanderte zum Dreiländereck Deutschland, Österreich und Tschechien. Nach den ersten Zweifeln, aufgrund des steilen Aufstiegs, kam am Ende jedoch die Belohnung durch eine herrliche Aussicht.

Am Mittwoch ging es für die ganze Gruppe nach Passau. Bevor wir die Stadt auf eigene Faust erkunden konnten, bekamen wir eine kostenlose Stadtrundfahrt auf der Suche nach einem Parkplatz. Spontan ging es am nächsten Tag auf eine Sommerrodelbahn. Am Abend folgte noch

eine Nachtwanderung mit wunderschönem Sternenhimmel, bei der es vier Mutige wagten, noch einmal in dem Badesee zu schwimmen.

Am letzten Tag war alles entspannt. Es wurde gepackt und eine kleine Gruppe machte sich erneut auf eine kurze Wanderung. Die ganze Freizeit über gab es leckeres Essen und verschiedene Abendprogramme. So wurde gemeinsam am Lagerfeuer gesungen, Gitarre gespielt und Spieleabende wurden veranstaltet. Zudem wurde auch Yoga angeboten und ein selbstgestalteter Abschlussgottesdienst gefeiert. Schließlich ging es am Samstag wieder zurück.

Als Gemeinschaft hatten wir eine unvergessliche Zeit.

*Sophia Kunath, Alina Kick,
Hannah Del Priore, Kathrin Walldorf*



Foto: Thorsten Rast

Planungsbezirk Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim

FERIENSPIELE

7.-11.10.2019

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren
von 10 bis 16 Uhr
im Gemeindehaus Höchst

Anmeldung und Information:

Gemeindepädagogin Kathrin Walldorf

Telefon: 01515 7602571

E-Mail: kathrin.walldorf@frankfurt-evangelisch.de

Büro: Leverkusener Straße 7, 65929 Frankfurt - Höchst







Probenbeginn für das diesjährige Krippenspiel

Am **22. September 2019** beginnen die Proben für das diesjährige Krippenspiel.

Die Proben finden **sonntags von 11.15 - 12.15 Uhr** in der Stephanuskirche statt.

Die genauen Probetermine entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular, das beim ersten Termin verteilt wird.

Kontakt:

Sabine Höfling 57704141, Susanne Herrmann 83838342



Erntedankfest



Am 6. Oktober feiern wir Erntedankfest, um 9 Uhr in der Dorfkirche, um 11 Uhr in der Stephanuskirche.

Damit die beiden Altäre reichlich und vielfältig geschmückt werden können, bitten wir Sie herzlich um Spenden: frisches Obst und Gemüse, aber auch andere Lebensmittel: Marmeladen, Säfte, Haferflocken, Nudeln, Nüsse, Kakao und Kaffee...

Die gespendeten Lebensmittel werden später an Bedürftige weitergegeben.

Auch Geldspenden nehmen wir gerne an – über das Gemeindebüro oder auf unser Gemeindep konto (IBAN: DE30 5105 0015 0170 0006 68).

Die Abgabe frischer Lebensmittel erbitten wir am Samstag, den 5.10. zwischen 10 und 11 Uhr in der Stephanuskirche. Andere, haltbare Spenden können gerne schon früher ins Gemeindebüro gebracht werden, mo. und mi. von 9.30 – 12.30 Uhr.

Vielen Dank!

Kirche um 11 in der Stephanuskirche

1. September: "Erst kommt das Fressen, dann die Moral?"
- von Gier und Gewissen -

6. Oktober: Kirche um 11 eXtra

"Erntedankgottesdienst für Groß und Klein"
- ein Familiengottesdienst zu Erntedank -
Im Anschluss an diesen Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein.

3. November "Eile mit Weile" - von Hast und Rast -

Nach den Gottesdiensten ist Zeit, sich in gemütlicher Atmosphäre über Gott und die Welt auszutauschen.



Kindergottesdienste parallel zu "Kirche um 11"

1. Sept. "Meins, Deins, Unser..."

6. Okt. Erntedankgottesdienst für Groß und Klein

3. Nov. "Warum langsam manchmal schneller ist"



Singen Sie gern? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bereiten die Lieder für „Kirche um 11“ vor. Wir singen neue und alte geistliche Lieder, deutsch und englisch, Aktuelles aus Rock und Pop, Worship- und Anbetungslieder, Gospel und das, was uns Spaß macht.

Wir proben 14-tägig montags
von 20.30 - 22.00 Uhr in der Stephanuskirche:

Montag, 2. September
Montag, 16. September
Montag, 30. September
Montag, 14. Oktober

Montag, 28. Oktober
Montag, 11. November
Montag, 25. November



zum Vormerken: **Montag, 9. Dezember 2019** Kirche um 11 Chorprobe
„Weihnachtsspecial“. Wir singen Eure Lieblingsweihnachtslieder

So., 1.9., 11. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr Dorfkirche:

Gottesdienst mit Abendmahl mit Einzelkelch, Pfarrer Schnell

11.00 Uhr Stephanuskirche:

„Kirche um 11“ (Pfarrer Westphal mit Kirche-um-11-Team)

Thema: Zuerst kommt das (Fr)Essen, dann die Moral... von Gier und Gewissen

Kollekte: Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“

So., 8.9., 12. So. n. Trinitatis

10 Uhr Dorfkirche:

Gottesdienst am „Tag des offenen Denkmals“ Pfarrer Kunz

Kollekte: Für die Dorfkirche

Dorfkirche geöffnet am Tag des offenen Denkmals von 11 - 16 Uhr (s. S.40)

So., 15.9., 13. So. n. Trinitatis

10 Uhr Dorfkirche:

Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Kunz

Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie Hessen

So., 22.9., 14. So. n. Trinitatis

10 Uhr Dorfkirche: Ök. Gottesdienst zur Michelskerb N.N., Pfarrer Kunz

18 Uhr Stephanuskirche: „Musik und Wort“ Pfarrer i.R. Dr. V. Keding und Team
Gottesdienst mit Verabschiedung unseres Kantors Hartmut Keding, mit der Kantorei Unterliederbach und Höchst
Kollekte: Für das Posaunenwerk der EKHN

So., 29.9., 15. So. n. Trinitatis

10 Uhr Stephanuskirche: Festgottesdienst zum 125. Jubiläum der Ev. Frauenhilfe Unterliederbach, Pfarrer Kunz, mit dem Posaunenchor Höchst
Kollekte: 50% für die Dorfkirche, 50 % für die Orgel der Stephanuskirche

So., 6.10., Erntedankfest

9.00 Uhr Dorfkirche:

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Westphal

11 Uhr Stephanuskirche:

„Kirche um 11 extra“ Pfarrer Westphal mit Kirche-um-11-Team

Ein Erntedankgottesdienst für Groß und Klein

Kollekte: Für Brot für die Welt

So., 13.10., 17. So. n. Trinitatis

10 Uhr Stephanuskirche:

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Westphal

Kollekte: Für die Aids-Hilfe, Frankfurt

Sa., 19.10.

10 Uhr Stephanuskirche: KeKs („Kinder erleben Kirche samstags“)

Thema: 'Irgendwie anders!'

Gem.päd. Walldorf mit Team „KeKs“



So., 20.10., 18. So. n. Trinitatis



Ende der Sommerzeit!

10 Uhr Dorfkirche: Gottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe Pfarrer Kunz
Kollekte: Für den Arbeitslosenfonds der EKHN

So., 27.10., 19. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Stephanuskirche:

Gottesdienst

Prädikant Meurer

Kollekte: Für die Orgel der Stephanuskirche

So., 3.11., 20. So n. Trinitatis**9.00 Uhr Dorfkirche:**

Gottesdienst mit Abendmahl mit
Einzelkelch, Prädikantin Grosch

11 Uhr Stephanuskirche:

„Kirche um 11“ Pfarrerin Westphal mit
„Kirche-um-11-Team“

Thema: Eile mit Weile..... von Rast und Hast
parallel findet ein Kindergottesdienst statt

Kollekte: Für die Gefängnisseelsorge in
der EKHN

**So., 10.11., drittletzter
So. des Kirchenjahres**

10 Uhr Stephanuskirche:

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Kunz

Kollekte: Für die Suchtkrankenhilfe der
Diakonie Hessen

Sa., 16.11.

10 Uhr Stephanuskirche:
KeKs; Thema: „Martas großer
Tag – Der Tag, an dem alles
anders war“



Gem.päd. Walldorf mit Team
„KeKs“

**So., 17.11., vorletzter So.
des Kirchenjahres**

10 Uhr Dorfkirche:

Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Pfarrer Westphal

Kollekte: Für kirchliche Arbeitsprojekte
und die „Tafelarbeit“ der Diakonie Hessen

So., 24.11. Ewigkeitssonntag

10 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst mit
Totengedenken, Pfarrerin Kunz

Kollekte: Für den Stiftungsfonds "DiaDem"
- Hilfe für Demenzerkrankte

15 Uhr Trauerhalle auf dem Friedhof,
Sossenheim Weg: Trauerandacht

So., 1.12., 1. Advent

10 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst zur
Eröffnung der 61. Aktion von Brot für die
Welt Pfarrerin Westphal

Kollekte: Für „Brot für die Welt“

**anschl.: Basar zugunsten von „Brot für
die Welt“**

notabene**22.09. 18 Uhr Stephanuskirche**

„Musik und Wort“

mit Pfarrer i.R. Dr. V.Keding und Team

danach:

Verabschiedung

unseres Kantors Hartmut Keding,

mit der Kantorei Unterliederbach und Höchst

20.10. 15 Uhr Stephanuskirche

Musical "Daniel"

Aufführung der Kinderchöre

unter der Leitung von P. Leidinger

anschließend:

Verabschiedung

von Patrick Leidinger



VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDES

Rainer Brunßen 30 81 50
e-mail: brunssen-frankfurt@t-online.de

PFARRÄMTER

I. Pfarrerin Monika Kunz: 31 13 50
Wartburgstr. 3 Fax: 30059780
monikakunzffm@gmx.de

Sprechstunden: Mo 12.00 - 13.00
und nach Vereinbarung

II. Pfarrerin Regina Westphal 30 29 73
Peter-Bied-Str. 30
Regina.Westphal@ekhn.de

GEMEINDEBÜRO

Beate Uhlmann 31 69 71
Liederbacher Str. 36b Fax: 30851097
evkiulb@gmx.de
www.unterliederbach-evangelisch.ekhn.de
Mo u. Mi: 9.30 - 12.30 u. Do 15.00 - 17.00

PÄDAGOGISCHE MITARBEITER

Kinder- und Jugendclub Treff 30 29 96
Burgunderweg 2 Fax: 33091674
Jochen Baumgart, Sabine Höfling
Kashifa Khan, Klaus Lindemann,
Marcella dos Santos, Carolyn Schmall
treffpunkt.unterliederbach@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 12.30 - 17.00
Michael Speh (Gem.Pädagoge)
Arbeit mit Jugendlichen 06142/63681
michael.speh70@gmail.com

Kathrin Walldorf, (Gem.Pädagogin)
Arbeit mit Kindern 0151 57602571
kathrin.walldorf@frankfurt-evangelisch.de

Jugendcafé im Turm (Stephanuskirche)
für Jugendliche von 12 - 16 Jahren

Jochen Baumgart, Sabine Höfling.. 37 002 681
jugendcafeulb@arcor.de

Öffnungszeiten: Di - Do: 15.30 - 18.30

KANTOR

Hartmut Keding 30 065 928
Peter-Bied-Str. 38 Fax: 30 065 929
hartmut.keding@gmx.de

AB 1.11.2019

Stefan Küchler 06105-921620
stefankuechlermw@t-online.de

KINDERCHOR BIS 1.11.19

Patrick Leidinger 06124-6041100
Fax: 06124-6041101 - mobil: 01590-2101001
kirchenmusik.badschwalbach@ekhn.de

KINDERTAGESSTÄTTE „WARTBURG“

Ltg.: Martina Färger 37 006 948
Wartburgstr. 1
ev.kita-wartburg.ulb@t-online.de

KINDERTAGESSTÄTTE „AM LIEDERBACH“

Ltg.: Dorothea Laube.. 31 19 58 u. 30 038 518
Soonwaldstr. 4 Fax: 30 058 906
evkita-ulb2@t-online.de

DORFKIRCHE

Heugasse am Marktplatz
Gottesdienste: (in der Regel)
• 9.00 jeden 1. Sonntag mit Abendmahl
• 10.00 jeden 3. Sonntag (Taufen möglich)
• 10.00 jeden 5. Sonntag
Führungen: samstags 16.00 - 18.00

Spendenkonto Dorfkirche:

Ev. Bank eG
IBAN: DE09 5206 0410 0434 1072 41
Swift-BIC: GENODEF1EK1

STEPHANUSKIRCHE

Liederbacher Str. 36b 31 69 71

Gottesdienste: (in der Regel)
• 11.00 jeden 1. Sonntag mit Kindergottesd.
• 10.00 jeden 2. Sonntag mit Abendmahl
• 10.00 jeden 4. Sonntag
• am 3. und 5. Sonntag kein Gottesdienst

Konto der Gemeinde: Nass. Sparkasse

IBAN: DE30 5105 0015 0170 0006 68
Swift-BIC: NASSDE55XXX

Spendenkonto Orgel: Nass. Sparkasse

IBAN: DE08 5105 0015 0200 1570 06
Swift-BIC: NASSDE55XXX

DIAKONIESTATIONEN gGmbH

Fax: 25492198 Tel.: 254920
info@epzffm.de

TELEFONSELSORGE

Erwachsene (Tag und Nacht) 0800-1110111
Kinder und Jugendliche 0800-1110333
(Montag - Samstag 14.00 - 20.00)
Frankfurter Kinder- und
Jugendschutztelefon 0800-2010111
kinder-und-jugendschutz@stadt-frankfurt.de

Freud und Leid

Taufen

David Schneider
Dana Schneider
Paul Bierwirth
Anja Penzler
Finn Klaus
Elias Lehr
Matteo Becker
Theresa Hilge
Evelin Arnold

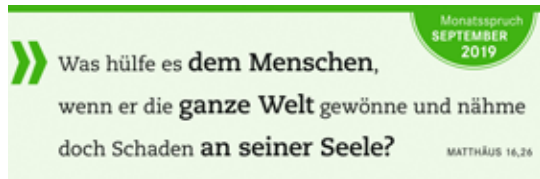
Trauer

Maarten und Sandra Brinkmann
geb. Hüttel

Bestattungen

Heinrich Voigt, 82 Jahre

Klaus Georg Rittweger, 70 Jahre
Anneliese Neu, 91 Jahre
Ludwig Metzke, 83 Jahre
Ida Gläser, geb. Streck, 96 Jahre
Klaus Engelbart, 89 Jahre
Alfred Johann Saal, 75 Jahre
Elisabeth Hartmann, geb. Dürr, 90 Jahre
Thorsten Dürr, 50 Jahre
Franz Mayer, 85 Jahre
Christel Bormann, geb. Simon, 78 Jahre



Nachruf

Otto Kammer war Pfarrer in unserer Gemeinde im ehemaligen Nordbezirk in einer Zeit, da es hier noch drei volle Pfarrstellen gab und Frankfurt von den Studentenunruhen erschüttert wurde. Fragt man Menschen, die ihn hier erlebt haben oder suche ich in meiner eigenen Erinnerung, war er der eher Ruhige, der Pfarrer des Kindergottesdienstes und der Religionslehrer, der Kreative, der Präsent, der bei der neu zugezogenen Familie vor der Tür stand und sogleich erfolgreich für die Mitarbeit in der Gemeinde warb. Und immer wieder wird sein großes Interesse an Geschichte genannt, das ihn sogar dazu brachte, über die Unterliederbacher Historie ein Buch „Spuren aus der Vergangenheit, Linien der Gegenwart“ zu schreiben, das wir auch heute noch in der Gemeinde immer wieder in die Hand nehmen, wenn wir historische Themen aufbereiten wollen. Auch seine große Musikalität und die seiner ganzen Familie ist in bester Erinnerung. Mit seinen sechs Kindern konnte er, wie man schmunzelnd sagte, ein ganzes Orchester aufstellen. Während einer Vakanz in der Kirchenmusik leitete er sogar über ein halbes Jahr die Kantorei.

Anfang 1978 wechselte er nach 11 Jahren hier in Unterliederbach auf eine Pfarrstelle nach Worms. Den Kontakt zur Unterliederbacher Gemeinde hat er nicht verloren. Im Mai ist Pfarrer i.R. Otto Kammer im Alter von 91 Jahren in Darmstadt verstorben.

Ise Geselle



Programm Frauenhilfe

14-tägig montags von 15 -17 Uhr in der Stephanuskirche

An jedem Nachmittag trinken wir Kaffee oder Tee, genießen selbst gebackenen oder gespendeten Kuchen oder andere Leckereien und sammeln am Ende Geld für diakonische Aufgaben oder die Dorfkirche



2.9.: Ist der Wald noch zu retten?

Wir machen uns Sorgen um den Wald. Unsere Fragen richten wir an den Förster vom Stadtforst Frankfurt

16.9.: Das Geheimnis der Bäume - wie es Förster P. Wohlleben entdeckt hat



Das wood-wide-web, das Nervensystem der Bäume im Ökosystem Wald, die Solidarität der Buchen in Hümmler in der Eifel...

Mit dem Buch von Peter Wohlleben und einem kurzen Filmbericht

30.9.: Erntedankfest rund um den Apfel

Wir werden verschiedene Sorten probieren, Apfelwein und -saft trinken, Apfelkuchen essen, Apfelgeschichten hören und Gott Danke sagen.

14.10.: Rundreise durch die Nationalparks im Südwesten der USA

Klaus Krämer nimmt uns mit auf eine Bilderreise durch 10 Nationalparks in Colorado, Utah und Arizona



28.10.: Leben gegen den Tod – Hildegard Schaefer (1902-1984)

Portrait einer großen Kirchenhistorikerin und Ökumenikerin vorgestellt nach einem Buch von Gerlind Schwöbel

11.11.: „Wunschkonzert“

Eine musikalische Vorstellung unseres neuen Kantors Stefan Kuchler: Wir singen unsere Wunschlieder mit Klavierbegleitung und hören sein Spiel!

25.11.: Feiern im Kirchenjahr – Was macht eigentlich das Christliche aus?

Über liturgische Farben – Fastenzeiten – Charakter der Gedenk- und Feiertage! biblischer Bezug zu den „Hoch“-Zeiten im Kirchenjahr; Wir singen Lieder, die wir mögen und hören Geschichten

Donnerstags-Tagesfahrten

Haltestellen

- 9.45 Hermann-Waibel-Allee/Heimchenweg
- 9.55 Gebeschusstraße/BIKUZ
- 10.00 Rugierstraße/Markomannenweg
- 10.15 Hunsrückstraße/Ludwig-Erhard-Schule

Fahrtkosten: max. 18,-- Euro

Mittagessen und Kaffeetrinken auf eigene Kosten

Anmeldung: bei Frau Wörner, Tel.: 31 55 89

Reiseleitung: Pfarrerin Monika Kunz



26.9. Steinbach am Donnersberg in der Pfalz

- ♦ Mittagessen im "Land-Hotel Berg" in Dannenfels/ Pfalz
- ♦ Weiterfahrt nach Steinbach am Donnersberg mit einem Spaziergang durch den wilden Keltengarten
- ♦ Kaffeetrinken im Café "Akazie" in Steinbach
- ♦ Ab 16 Uhr gibt es für Interessierte eine Führung durch das Keltendorf in Steinbach



31.10. Marburg und Umgebung

- ♦ Mittagessen in der Dammühle, Marburg/Wehrshausen
- ♦ Spaziergang durch Marburg mit Stadtplan für jeden
- ♦ Kaffeetrinken im Café Rosenpark, Marburg

28.11. Großumstadt und Dieburg

- ♦ Mittagessen im Gasthaus 'Zur goldenen Krone', Groß-Umstadt
- ♦ kurzer Spaziergang durch Groß-Umstadt mit ev. Stadtkirche
- ♦ Weiterfahrt nach Dieburg zum Schloss Fechenbach
- ♦ Museumsbesuch im Schloss möglich
- ♦ Kaffeetrinken im Café Schloss Fechenbach



Foto: Ingo Brunett/ Mai 2014

Foto: Hans-Peter Waldkirch

Geburtsstagsfeiern

für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch 11. Sept. und Mittwoch 13. Nov.
um 15.00 Uhr in der Stephanuskirche



Es gibt Kaffee und Kuchen und ein Geburtstagsprogramm.

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro, Tel.: 31 69 71.

Vom Besuchsdienst



„Ich habe heute noch mit keinem Menschen gesprochen! Nicht mal am Telefon!“ – Das sagte eine ältere Frau, eine Witwe, am frühen Abend. Aus dem Haus kommt sie schon lange nicht mehr allein. Dazu braucht sie eine Begleitperson. Das Laufen und Treppensteigen ist beschwerlich geworden. Die Gefahr, dabei zu stürzen, ist groß.

Wenn doch ab und zu mal jemand zum Reden da wäre, dann wären die Tage nicht mehr so furchtbar lang!

Kennen Sie das? Hätten Sie auch gerne einmal Unterhaltung zu Hause, die nicht aus dem Fernseher kommt?

Melden Sie sich bei Pfarrerin Kunz (Tel.: 31 13 50).

Wir schauen dann, wer vom Besuchsteam zu Ihnen kommt.

Das Besuchsteam kommt wieder zusammen

jeweils dienstags um 19.30 Uhr in der Stephanuskirche

am 10. September, am 15. Oktober und am 12. November

Spiel mit Rommé !

Wann:

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr

Wo:

in der Stephanuskirche, Liederbacher Str. 36b

Leitung:

Else Maus



125 Jahre Evangelische Frauenhilfe in Unterliederbach

Seit 1894 organisieren sich die Frauen in Unterliederbach in der Frauenhilfe und prägen seit dieser Zeit mit ihrem großen Engagement und in vielfältigen Bereichen das Gemeindeleben. Aus ihrem christlichen Glauben heraus engagierten sich die Frauen sozial und gesellschaftlich. Ihr Wirken wurde prägend für die Arbeit der Kirchengemeinde und ihr Ansehen. Dieses Jubiläum soll gefeiert werden:

**Herzliche Einladung zum Festgottesdienst
in der Stephanuskirche
am Sonntag, dem 29. September um 10 Uhr
mit dem Posaunenchor Höchst und
Ehrung der heutigen Mitglieder**

**Im Anschluss gibt es Sonntagskaffee mit Bildern
und Erinnerungen von früher für alle Interessierten!**



Frauenhilfe im Jahr 1950 und 2010

Sport + Spiel + Kommunikation

45 Minuten Gymnastik, 20 Minuten Spiel, damit Körper und Geist fit bleiben.

Danach gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken, damit auch das Gespräch untereinander nicht zu kurz kommt.

Wann?	am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 14 Uhr
Wo?	In der Stephanuskirche, Liederbacher Str. 36b
Mit wem?	Leitung: Hiltrud Lippert-Braunschweig
Kosten?	2,--€ pro Nachmittag
Anmeldung?	Nicht erforderlich
Kleidung?	Gymnastikschläppchen und bequeme Kleidung





**Impressionen von "Jazz auf dem Marktplatz"
mit dem Duo "Blanc de Noir",
herrlichem Sommerwetter
und viel guter Laune!**



**Samstag, 21. Sept. und
Sonntag 22. Sept. 2019
von 15 - 18 Uhr**

**Sonntag, 22. Sept.
10 Uhr**

Ök. Gottesdienst

**Hüpfburg | Waffeln |
Getränke**



Die Ev. Gemeinde Unterliederbach lädt ein zum

Vier-Brücken-Sponsorenlauf

an der Stephanuskirche, Ffm-Unterliederbach

01.09.2019 Start 12.30 Uhr

Vier-Brücken-Sponsorenlauf zugunsten der Orgel

Infos unter <http://unterliederbach-evangelisch.dkhn.de>

Alle Jahre wieder gestalten Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Unterliederbach und der Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Apostel den **lebendigen Adventskalender**.

An jedem Werktag in der Adventszeit wird ab 18 Uhr ein Fenster "geöffnet". Wer gerne ein Fenster gestalten und zur besinnlichen Runde mit Liedern und kleinen Geschichten einladen möchte, ist herzlich willkommen!

Für weitere Informationen und zur Anmeldung melden Sie sich gerne bei uns,

Barbara Becker

&

Annika Ehrenberg

Tel. 311389

Tel. 33996988

btbecker@web.de

annika.rostock@arcor.de



KINOSTART 31. OKTOBER

ZWINGLI DER REFORMATOR

Der deutsch-schweizerische Spielfilm über den Humanisten Ulrich Zwingli, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt, feiert am Reformationstag Kinopremiere in Deutschland. Regie führte Stefan Haupt, der ein opulentes Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung inszenierte, das in der Schweiz bereits 220.000 Zuschauer begeisterte. Für Mario Krebs, der auch den erfolgreichen Fernsehfilm „Katharina Luther“ produzierte und einen neuen Blick auf die Geschehnisse in Wittenberg öffnete, ist das zweistündige Werk mit Max Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Charlotte Schwab und Anatole Taubman ein weiteres filmisches Lehrstück dafür, „wie vielfältig die Reformation war und wie aktuell sie noch immer ist“.



Ökumenische Wochenschlussandacht in der Dorfkirche

findet am 22. November
um 18.00 Uhr statt.

Taizé-Andacht



Diakonie
Frankfurt am Main



FAMILIEN-MARKT - SECOND-HAND-KAUFHAUS IN FRANKFURT-BORNHEIM

Textilien für Damen, Herren, Kinder | Möbel - Hausrat - Heimtextilien

Im Familien-Markt einkaufen können alle Inhaber eines Frankfurt-Passes
oder entsprechenden Berechtigungsscheines. Außerdem
Studentinnen und Studenten mit gültigem Studentenausweis.

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9 - 16 Uhr | Do: 9 - 18 Uhr | Fr: 9 - 13 Uhr

Kontakt: 60388 Bornheim - Röntgenstraße 10, Tel.: (069) 24 751 496 550

AKTUELL LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

MARGARETE DIETRICH

Beratungsstellenleiterin

Augrabeweg 17 - 65929 Frankfurt/M.

Tel. (069) 30 06 68 52 - Fax (069) 30 06 67 52

Mobil 015112094567

eMail: mdietrich@aktuell-verein.de

Web: www.mdietrich.aktuell-verein.de

Termine nach Vereinbarung





Einsteigen, wohl- fühlen, ankommen!

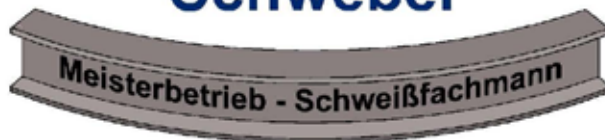
**GÜNSTIGE
PAUSCHAL-
PREISE**



fahrdienst-rhein-main.de

069 480 000 000

Schlosserei-Metallbau Schwebel GmbH



- Stahlbauarbeiten
- Blechverarbeitung
- Balkongeländer
- Tor- und Zaunanlagen

- Edelstahlverarbeitung
- Aluminiumverarbeitung
- Sonderanfertigungen
- CNC Dreh- und Frästechnik

**Königsteiner Straße 137
65929 Frankfurt am Main**

**Tel.: 069 / 30 85 82 84
Fax: 069 / 30 85 82 86**

www.schlosserei-metallbau-schwebel.de

Anja



KLINGENBERGER

Gartengestaltung | Pflege | Beratung



+49 (0)69 4699 2490



info@anja-klingenberger.de

Musikschule Clavina

Klassik . Jazz . Pop . Rock

Königsteiner Strasse 41
65929 Frankfurt-Höchst
069-24140530

info@clavina.de
www.clavina.de



Qigong

taiji
schule

meister klaus vorpahl

Quigong ist Übung des Chi, der inneren Energie.
Die Übungen - im Stehen praktiziert - sind leicht und eingängig;
spenden Lebensfreude und Energie für Jüngere und Ältere.
Atemtyp Quigong führt Sie an die Quelle Ihrer inneren Kraft.

Taiji Schule - Meister Klaus Vorpahl - Albanusstraße 29 - 65929 Frankfurt a.M.
Tel 06192.31276 (privat) Tel 069.314032-0 - info@taiji-vorpahl-zen.de



www.taiji-vorpahl-zen.de



Sinn? Stiften!

**Nutzen Sie das Stiftungs-
und Nachlassmanagement
der Frankfurter Sparkasse
und fördern Sie Dinge, die
Ihnen am Herzen liegen.**



Sprechen Sie uns an:

Stephan Yanakouros, Telefon 069 2641-3587

Markus Hartmann, Telefon 069 2641-1443

stiftungen@frankfurter-sparkasse.de

Wir sorgen dafür,
dass Ihre Ideen nachhaltig wirken.



**Frankfurter
Sparkasse**

1822



Ihr Fachmann für:

- Bäder / Heizung
- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Regenwassernutzung



JÖRG OPELT • Johannesallee 3 • 65929 Frankfurt
Tel. 069 - 316 138 • www.opelt-sanitaer.de

SCHREINEREI
Panzner

Meisterbetrieb seit 1975

Tel. (0 69) 31 36 90

65929 Frankfurt am Main – Unterliederbach · Wasgaustraße 23

EINBRUCHSCHUTZBESCHLÄGE

*Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
Innenausbau · Fertigparkett
Verglasungen · Reparaturen · Renovierung*



PIETÄT
PANZNER

Jederzeit erreichbar!

Tel. (0 69) 31 36 91

Beratung · Sterbevorsorge
Überführungen
Erledigung der Formalitäten
und Versicherungen

HERBERT SCHIESSER

Gas- und Wasserinstallation
Sanitäre Anlagen | Gas Heizungen

Frankfurt a.M.-Unterliederbach

Wasgaustraße 17

Telefon: 31 36 56 | Fax: 31 36 86

Maler-, Lackier- und
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Fassadenreinigung
Vollwärmeschutz
Sanierungsarbeiten

claus J. *Meissner*

MALERMEISTER

Liederbacher Straße 143

65929 Frankfurt am Main

Telefon(069) 31 59 66

Telefax (069) 31 60 88

Gaststätte „Zur Alten Scheune“

- ♦ Dart | Billard
- ♦ Kleine Imbisse
- ♦ Gesellschaftsraum für
Feierlichkeiten aller Art



Öffnungszeiten: Donnerstag bis Dienstag ab 18 Uhr | Mittwoch Ruhetag

Wartburgstraße 4 | 65929 Frankfurt-Unterliederbach

Mobil: 0151/44883472 | www.alte-scheune-unterliederbach.de



Blumen – Hecktor

Legienstr. 3

65929 Frankfurt am Main – Unterliederbach

Tel. (069) 31 56 97 Fax. (069) 31 60 26

eMail: info@blumen-hecktor.de

Internet: www.blumen-hecktor.de



*Ihre Sympathie überbringen wir
Ihren Freunden mit Blumen*



Pietät Walter Schmidt GmbH

Seit über 45 Jahren das Bestattungshaus Ihres Vertrauens.

Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen im Rhein-Main-Gebiet.

Umfassende Beratung, Erledigungen aller Formalitäten,
alles aus einer Hand – kompetent und kostenbewusst.

Wir sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie erreichbar!

Tel: (0 69) 48 00 38 70 Fax: (0 69) 48 00 38 71

Hospitalstraße 3, 65929 Frankfurt-Höchst



65929 Frankfurt a.M.-Höchst - Königsteiner Str. 135

Tel.: (069) 317900 - Fax: (069) 316026

E-mail: info@schreinerei-blum.de

www.schreinerei-blum.de



REGIONAL VERWURZELT

MIT GELEBTER KUNDENNAHE
EINEN KOMPETENTEN PARTNER
AN SEINER SEITE WISSEN.

DIGITAL VERBUNDEN

MIT DER VR-BANKING-APP
BANKGESCHÄFTE JEDERZEIT
MOBIL ERLEDIGEN.



Höchstes Schloßplatz in Frankfurt am Main

Volksbank Höchst a.M.

Zweigniederlassung der Frankfurter Volksbank eG

Königsteiner Straße 102-104, 65929 Frankfurt am Main
Telefon 069 2172-15750

Termine auf einen Blick

Gottesdienste (S. 19-21)

Chor für Kirche um 11 (S. 19)

Frauenhilfe (S. 24)

Senioren-Tagesfahrten (S. 25)

1.9. 4-Brücken-Sponsorenlauf (S. 29)

10.9. Besuchsdienstteam (S. 26)

11.9. SeniorengGeburtstagsfeier (S.26)

22.9. Krippenspielproben (S. 18)

22.9. Musik und Wort (S. 9)

29.9. 125 Jahre Frauenhilfe (S. 27)

30.9.- 2.10. "Koffer-Circus" (S. 13)

7.-11.10. Ferienspiele in Höchst (S. 15)

15.10. Besuchsdienstteam (S. 26)

20.10. Kindermusical (S. 12)

12.11. Besuchsdienstteam (S.26)

13.11. SeniorengGeburtstagsfeier (S. 26)

22.11. Ök. Wochenschlussandacht (S. 31)



Fotos: R. Daus: S. 13, Kollage 16-17, 28 | M. Kunz: S.2, 8 | P. Lenz: S. 16-17 | Kita Wartburg: S. 6-7
S. Herrmann: S. 11 | Katrin Walldorf: S. 15 | Archiv: S. 2, 23,27 | K.Krämer S.24 | GEP: 3, 10, 18, 30, 31

Impressum

Herausgeber: Öffentlichkeitsausschuss im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a.M. - Unterliederbach
Homepage: <http://unterliederbach-evangelisch.ekhn.de>
Leserreaktionen an: sueherrmann@gmx.de

VISDPD: Der Redaktionskreis Unterliederbacher Brief, Dr. Susanne Herrmann

Herstellung: Renate Daus - Uwe Kunz

Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2.500 Exemplare

Nächste Ausgabe: 1. Dez. 2019 (Redaktionsschluss: 31. Okt. 2019)